

Nachtrag zum Abschnitt V.

Seite 23

Jugendwohl.

Knabenhort Alstardorferstrasse 39, o. V. Zweck: Beaufsichtigung und Beschäftigung schulpflichtiger Knaben in den Nachmittagsstunden von 3–6 Uhr. Vors.: Frau Toni O'Swald, Rondest 6; Schriftf.: Frau Dora Sanne, Willystr. 1.

Seite 24

Kinderheim Ohlstedt, o. V. Zweck: Erholungsbedürftigen Kindern aus Hamburg vierwöchentlichen Aufenthalt zur Kräftigung zu gewähren. Vors.: Senator A. Lattmann, Glockengießerwall 1; Schriftf.: Dr. G. Kaemmerer, Rothenbaumchaussee 42. Geschäftsstelle z. Zt. Stadthausbrücke 11, II.

Seite 25

Bettyheim, o. V. Zweck: Aufnahme aufsichtsloser Heimkinder. Vors.: Senator J. A. Lattmann, Glockengießerwall 1; Schriftf. und Geschäftsstelle: Dr. Zahn, ABC-Str. 38; Schatzmeister: J. Lebenbaum, 17 Henry P. Newman, Schauenburgerstr. 15. — Bettyheime: Barnbeck, Farmsenerstr. 4.

Seite 42

Gemeinnützige Anstalten.

Hamburgische Gesellschaft für Arbeitsnachweis.

Die Gesellschaft ist durch Zusammenlegung der Arbeitsnachweise der Patriotischen Gesellschaft und der seit 1915 von der Kriegshilfe ins Leben gerufenen Gesellschaft für Arbeitsnachweis von einer Anzahl sozial interessierter Persönlichkeiten unter Beteiligung gemeinnütziger Anstalten, der Arbeitgeber und Arbeitnehmer ins Leben gerufen und hat am 31. März 1917 ihre Vermittlungstätigkeit aufgenommen. Dem Verwaltungsrat gehören außer dem Vorsitzenden, der satzungsgemäß vom Senat bestellt wird, an: als Vertreter der Landesversicherungsanstalt der Hansestädte: Geheimrat Rieboldt; der Allgemeinen Armenanstalt: Direktor Dr. Lohse; der Landeszentrale für Arbeitsnachweis: Direktor Dr. Skollin; des Hamburgischen Landesausschusses für Kriegsschädigte: Senator Holthausen;

der Hamburgischen Gesellschaft für Wohltätigkeit: Dr. Zahn; der Patriotischen Gesellschaft: Oberlandesgerichtsrat Dr. Koch, M. d. B., und Physikus Dr. Sieverking, M. d. B.; des Vereins zur Vermittlung der Arbeit von 1848: Rechtsanwalt Dr. Koyemann; der Handelskammer: Herr Rod. Sieverts; der Gewerbetekammer: Herr Bruno Kutz; der Detailistenkammer: Herr Wihl. Mahl; des Arbeitgeberverbandes Hamburg-Altona: Verwaltungsdirektor Dr. Hager und Syndikus Dr. Nitzsche; der Innungen: Obermeister Krüger, Gutknecht, M. d. B.; der Detailistenvereine: S. Hermann, und J. Pinens; des Hausfrauenvereins: Frau J. Eichholz; des Hausfrauenbundes: Frau Gretchen Kroenig; der freien Gewerkschaften: E. Ruffmeier, M. d. B., K. Henne, M. d. B., M. Hegenmann (Vertreter B. Grosse, M. d. B.), W. Gaeck (Vertreter G. Hähnel), W. Kempkens (Vertreter O. Schmitt) und Frau Rautz; der christlichen Gewerkschaften: Lambertz; der Hirsch-Dunckerschen Gewerkschaften: G. Meuthen; der nichtorganisierten Arbeiter: Rob. Reißmann und Jul. Boese; des Gewerkschafts der Heimarbeiterinnen: Frau Kapitän Fuchs.

Zum Vorsitzenden der Gesellschaft hat der Senat Senator Lattmann bestimmt. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wählte der Verwaltungsrat Senator Holthausen, zum Schatzmeister Regierungsrat Martini von der Finanzdeputation und zum Schriftführer Rechtsanwalt Dr. Koyemann.

Die Hauptgeschäftsstelle der Gesellschaft befindet sich vorläufig St. Ansharplatz 5. Sie gliedert sich in die beiden Hauptabteilungen für männliche und weibliche Personen. Die Vermittlungsanstalten für männliche Personen befinden sich Reimersbrücke, Ecke Neuenburg, Schulweg 8 und Arningstrasse 33, die Fachnachweise für das Maler- und Lackierergewerbe Hühnerposten 8, für das Sattlergewerbe Reimersbrücke, der Landwirtschaftliche Sachversteigerer Allee 4; daneben werden noch kleinere Nachweise für Schreiber, Blinde und Kriegsschädigte unterhalten. Die Vermittlungsstelle für weibliche Personen befindet sich St. Ansharplatz 5; sie unterhält Arbeitsnachweise für Fabrikarbeiterinnen, Handwerksgehilfinnen, Heimarbeiterinnen, kaufmännische Angestellte, weibliche Aus- und Hauspersonal. Die Vermittlung geschieht mit Ausnahme des Hauspersonals, für das 3 Mark Vermittlungsgebühr für eine Dienstbotenvermittlung zu zahlen ist, unentgeltlich.

Die Mitglieder der Gesellschaft setzen sich aus Mitarbeitern und zahlenden Mitgliedern zusammen. Mitarbeiter sind die rechtsfähigen Vereine, die Arbeitsnachweise unterhalten und diese der Gesellschaft anschließen. Zahlende Mitglieder können physische und juristische Personen werden; der Mindestbetrag für die ersten beträgt 10 Mark, für die letzten 50 Mark jährlich.

Vereine.

Seite 47

Milde Stiftungen.

12. Für Invaliden.

Martin Madsen-Invalidenstiftung. Zweck: Unterstützung für Kriegsinvaliden von 1914/1917, für geborene Hamburger und hamburgische Staatsangehörige, die beim Heere oder bei der Marine gedient haben. Stiftungskapital 450000 Mark. Verwaltung: Bürgermeister Dr. Schröder, Wihl. Jensen (M. d. B.), 1. Vors. des „Kameradschaftsbundes der 76er“, P. Holthausen, 1. Vors. des „Vereins ehem. 76er“, und die beiden Testamentsvollstrecker P. Strumberg und W. Heller. Gesuche sind im März und Oktober jeden Jahres einzureichen. Anmeldungscheine werktäglich zwischen 10 und 4 Uhr beim stellvert. Vorsitzenden der Stiftung, Wihl. Jensen, gr. Backerstr. 3.

Seite 48

13. Für Israeliten.

Gottlieb Flörshheim-Stiftung. Zweck: Unterstützung armer Isr. Gemeindeglieder zu den Osterfeiertagen. Verwalter: Sal. Jacobson, Rutschbahn 3; Dr. Osc. Nathan; Dr. M. J. Flörshheim, Bieberstr. 12; Geschäftsstelle: Deutsch-Israel. Gemeinde, Rothenbaumchaussee 28.

Seite 49

14b. Für Augenkranke und Blinde.

Fritz und Elise Voss-Stiftung. Vorstand: Frau Hauptgasther Ida Glitz, Frau Prof. Marie Glitz, Fri. Frida Laar und die Herren Marx Classen und Amtsrichter Dr. Rud. Oppens. Unterstützungsgesuche sind an Herrn M. Classen, Katharinenkirchhof 2, Zim. 32 (zu sprechen wochentäglich von 12–1 Uhr außer Sonntags) zu richten, und nehmen auch die übrigen Vorstandsmitglieder Gesuche an.

Seite 99

Auslands-Vereine.

Hamburger Ibero-Amerikanischer Verein, o. V. (Siehe auch im Abschnitt V. des Adressbuches 1917 Seite 99). Ergänzung des Vorstandes: W. E. Michaelis, 2. Protokollführer; als Beisitzer gehören dem geschäftsführenden Ausschusse ferner an: Konsul J. Ahlers-Santa Cruz de Tenerife, Geh. Reg.-Rat Dr. Appel-Breslau, II. Ave.-Lallentant-Stettin, Dr. O. Roelitz-Saest I. W., Konsul N. Cornelsen-Tegucigalpa (Honduras), Geh. Kommerzienrat Dr. L. Gans-Frankfurt a. M., G. Georgius, II. Haug jr.-Metz, Bankdirektor A. Hübbe, Prof. Dr. Th. Koch-Grünberg in Stuttgart, Generalkonsul J. Riebow, Fhr. H. v. Tautphoeus-München, E. Ventz und R. M. Waage.

Deutsch-Spanische Vereinigung Hamburg, o. V. Zweck: Förderung der Beziehungen zwischen Deutschland und Spanien auf dem Gebiete der geistigen und wirtschaftlichen Kultur. Vors.: Rechtsanwalt Dr. Friedr. Eddelbittel, gr. Bleichen 12/14; Schriftf.: Cayetano Fen, Geschäftsstelle: Rothenbaumchaussee 56, I.

Seite 101

Beamten-Vereine.

Verein der mittleren Zollbeamten in Hamburg. Zweck: Vertretung der Standesinteressen, Sterbekasse, Unterstützungskasse. 1. Vors.: Willy Lemke, Jungmannstr. 21, II.

Verein technischer Zollbeamten (Sup. numerar-Verein) zu Hamburg, o. V. Zweck: Förderung der Standesangelegenheiten, Pflege der Kameradschaft und des geselligen Verkehrs. Vors.: C. Günther, Kehrwieder, Zollgeb.; Schriftf.: Fr. Schöning, Kielortallee 15, I. Vereinslokal: Brandstwiete 27. Zusammenkunft am ersten Sonntag im Monat.

Bildungs-Vereine.

Verein für bildende Volksunterhaltung. Zweck: Geistige, stiltliche und gesundheitliche Förderung und Veredelung

der minderbemittelten Bevölkerung Hamburgs durch Kunstabende, Vorträge, Museumsführungen u. s. w. Leiter: Zahnarzt E. W. M. Lichtwark, Rothenbaumchaussee 45.

Verein für Volksvorstellungen und Theaterkultur in Hamburg, gegr. 14. 4. 1917; Mitglied des Verbandes zur Förderung der deutschen Theaterkultur. Der Verein wird in der Spielzeit 1917/18 in den hiesigen großen Theatern Volksvorstellungen veranstalten, wobei nur wertvolle Werke der dramatischen und der Opern-Literatur geboten werden. Die Verteilung der Karten soll in ähnlicher Weise geschehen wie bei den Volksvorstellungen der Patriotischen Gesellschaft (also nur an Vereine), unter vorwiegender Berücksichtigung der Kreise des kleineren Mittelstandes. Vorstandsrat Dr. R. Cohen, 1. Vors.; Schriftf. Dr. A. Obst, stellv. Vors.; Rechtsanwalt Dr. R. Vork, stellv. Schriftf.; Dr. H. W. Fischer, stellv. Schriftf.; Rechtsanwalt Beran, schatzmeister; Rektor A. Witt, Geschäftsführer, Saling 5, I.; Schriftf. Dr. C. A. Piper; Buchhändler Leon Goldschmidt; Kommerzienrat Carl Bodiker, 17 Carl Bodiker & Co.; Bankier Theo Behrens, 17 L. Behrens & Söhne; Kaufmann Alb. Ruben, 17 Bbl. Blumenfeld; Direktor des Hamburger Stadttheaters Dr. H. Loewenfeld; Direktor des Deutschen Schauspielhauses Geheimrat M. Grube; Direktor

Alle Adressbuch-Zuschriften erbeten an den Hamburger Adressbuch-Verlag Hermann's Erben, Speersort 11

des Thalia-Theaters H. Rohbeling; Direktor der Hamburger Volksoper Heller-Halberg; Vorsitzende des Frauenklubs Frau Konsol Rohlsen; Vorsitzende des Hamburger Stadtbundes Frau Ender; Präsident der Deutschen Bühnengenossenschaft Gustav Rickelt; Rechtsanwalt Dr. Carl Petersen, M. d. B.; Rechtsanwalt Dr. Rautert; Dr. R. Ohnsorg, Leiter einer öffentlichen Bäckerei.

Seite 102

Bürger- und Kommunal-Vereine.

Neustädter Verein von 1878. 1. Vors.: Joh. Kühn, 2. Vors.: H. Meierstr. 29. Versamml. jeden 2. Freitag im Monat im Vereinslokal: Conventgarten 7, 700 Mitgl.

Seite 103

Frauen-Vereine.

Allgemeiner Deutscher Frauen-Verein, Ortsgruppe Hamburg. Vors.: Frau C. Fricke, gr. Allee 24, und Frau E. Jonas, Mittelweg 158 b; Kassentr.: Frau F. Schwarze, Abendrothweg 15. Bureau: 2. VIII, 2419, Rothenbaumchausee 15, II, geöffn. 2-4 Uhr.

Abteilung Rechtsschutz f. Frauen des Allgem. Deutschen Frauenvereins. Leiterin: Frau Dr. Paul Althaus, Leipziger Str. 62, Sprechst. Montag 8-10 abds., Donnerstag 2-4 Uhr im Bureau des Allgem. Deutschen Frauenvereins.

Abteilung Jugendschutz des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins. Leiterin: Frau Ida Kiewitz, Juhliallee 29; Sprechst.: Montag u. Mittwoch 4-6, Freitag 10-12 Uhr im Bureau des Allgem. Deutschen Frauenvereins; vermittelt geprüfte Hausanstellungen an jugendliche Dienst-mädchen und geprüfte Koststellen-Koststellenvermittlung ansonsten an den Endbindungsstationen der Allgem. Krankenhäuser Eppendorf und St. Georg, sowie in der Endbindungs-anstalt Finkenau.

Jugendgruppe Hamburg des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins. Zweck: Die weibliche Jugend zum Verständnis des sozialen Lebens zu führen durch 1) Einführung in die Ziele der Frauenbewegung; 2) Beteiligung an sozialer Hilfsarbeit; 3) Schulung in den Formen des Vereinswesens. Stellvert. Vors.: Fr. H. Lion, Eppendorfer Baum 8; Schriftf.: Frau E. Pauly, Maria-Louise-Str. 164. Geschäftsstelle: Rothenbaumchausee 15, II, Curialhaus.

„und Deutscher Hausfrauenvereine. Zweck: Zusammenschluß der bestehenden Hausfrauenvereine in Stadt und Land, Gründung von neuen Hausfrauenvereinen, Aufstellung von Richtlinien zur Förderung christlicher Arbeit der angeschlossenen Vereine in bezug auf hauswirtschaftliche Bildung und Vertretung volkswirtschaftlicher Interessen der Hausfrau als Konsument und Produzent. Jede partipolitische und konfessionelle Bestrebung und Beteiligung ist ausgeschlossen. Vors.: Frau Martha Voss-Zietz, Schwartau; Schriftführ.: Frau Helene Blanke-Bauer, Elberfeld; Geschäftsstelle: Hamburg, Hochallee 128, II. r.

Fürsorgevermittlungsgstelle Hamburg, Frauenhilfsdienst. Öffentliche Hilfsorganisation für die Kriegsmittel-Alten. Vors.: Fr. Dr. Marie Baum; Geschäftsstelle: Valentinskamp 8, I, 2-4, 2539

Seite 101

St. Pauli Frauenverein von 1871, e. V. Vors.: Frau Frida Olde, neuer Pferdemarkt 31.

Seite 105

Gartenbau-Vereine.

Gartenbauverein von Nord-Barmbeck, e. V. Vors.: Lehrer Ad. Käsche, Fuhlsbüttelerstr. 142, I.

Kleingartenbund Hamburg, e. V. Vors.: Rektor Heint. Trosit; Geschäftsstelle: gr. Theaterstr. 1.

Gemeinnützige und Wohlfahrtsvereine.

Jüdische Berufsberatungsgstelle für die Hansestädte, Schleswig-Holstein und Mecklenburg. Zweck: Erschließung neuer Berufe für die Juden. Vors.: Jos. Asch, Isenstr. 127; Schriftf.: Rektor J. Feiner, Abendrothweg 71. Geschäftsstelle: Arbeitsnachweis, Hartmannstrasse 9.11. Sprechst.: Sonntags 12-1 Uhr.

Seite 106

Reichsverband für Kriegsbetroffene. Er will allen Kriegsbetroffenen: den Kriegsverletzten, Kriegskranken, Kriegswunden, Kriegswitwen, Hinterbliebenen, Angehörigen von Kriegenden im In- und Auslande, im Beruf, Vermögen oder Wirtschaft Geschädigten, den Kindern durch den Krieg Verarmten und sonstigen Kriegsbetroffenen mit Rat und Tat helfen.

Sitz des Verbandes ist Hamburg, Ernst-Merk-Str. 12.14. Beitrag für ordentliche Mitglieder fünf Mark jährlich. 1. Vors.: Verwaltungsdirektor H. Clemens; 2. Vors.: Diplom-Kaufmann Rud. Wiesener; Obmann des Verwaltungsausschusses: Rechtsanwalt Werner Springe, Altona.

Ortsgruppe Hamburg des Reichsverbandes für Kriegsbetroffene. Vors.: Behrens, Holzmarkt; Schriftf.: Dorstowitz u. Frau Eckardt; Kassentr.: Wende und Haase, ausserdem 8 Beisitzer.

Verein für Kriegsmittelgelder. Zweck: Besorgung des sogenannten Mittelstandes der hamburgischen Bevölkerung. Geschäftsstelle: 2-4 VI, 595, Buschstr. 4, IV. Vorstand: 1. Vors.: J. Fando; 2. Vors.: Dr. C. Köhler; 1. Schriftf.: K. Grevschuh, M. d. B.; Schatzmeister: D. Hutzig; ferner Rud. Grasmann und H. Schaper, M. d. B.

Verein erblindeter Kriegsteilnehmer in Hamburg, e. V. Zweck: Förderung gemeinsamer geistiger Interessen der Kriegsbetroffenen, die einen erblindeten Verein Preisfreiheit bezw. Preisermässigung für seine Mitglieder auf allen Gebieten. Vors.: W. Bundermann, Lortzingstr. 16; Schriftf.: F. R. Müller, Borgesch 15. Vereinslokal: Pauli-Hof-Allee 22. Zusammenkunft am Donnerstag nach jedem Monatsanfang.

Vereinigung hamburgischer erblindeter Kriegsteilnehmer. Zur Pflege der Kameradschaftlichkeit und um sich gegenseitig mit Rat und Tat zu helfen, haben sich die in Hamburg wohnhaften erblindeten Kriegsbetroffenen zusammengeschlossen und sich dem Hamburgischen Landesauschuss für Kriegsbeschädigte angeschlossen. Ehrenvors.: Senator Holthaus. Es besteht in Hamburg eine Ausbildungsstelle für im Felde tanb und schwerhörig gewordene Kriegsteilnehmer, um das Ablesen der Sprache vom Munde zu lernen. Anmeldungen an die Schwerhörigenschule, Capellenstrasse 5.

Seite 112

Vereine für Handel, Gewerbe, Industrie und Verkehr.

Verein des deutschen Einfuhrgroßhandels von Harz, Terpentinöl und Lackrohstoffen, e. V. Zweck: Wahrung und Vertretung der gemeinsamen Interessen der dem Verein angeschlossenen Firmen. Vors.: u. Geschäftsstelle: Karl Behrens, 10, II. Schriftf.: Kurt Wolck, Ind. Pf. August Dittmers, Catharinenstr. 5.

Verband des Hamburger Einfuhrhandels. (Siehe auch im Abschn. V. des Adressbuches 1917, Seite 112.) Dem Verband gehören 37 Vereine und 325 Einzelmitglieder an, so daß sich in ihm etwa 2500 Hamburger Einfuhrhändler zur Wahrung ihrer Interessen zusammengefunden haben.

Seite 113

Verein Hamburger Fischkonservengroßhändler zu Hamburg, e. V. Vors.: Kurt Weigert, Sandthorquai 27.

Kriegs-Fischwaren-Vertriebs-Verein, e. V. Vors.: Wilhelm Jacobi, Altona, Goethestr. 5.

UnterbescherEinkaufs-Verein. Zweck: Einkauf von Textilwaren u. s. w. Geschäftsstelle: Glockengießerwall 16. Btze-Commerz- u. Disk. B. 2-4 IV, 1723. (Schriftf. W. Wallstab, 2-4 IV, 1744, Wandsbek, Claudiusstr. 5.)

Seite 114

Vereinigung Hamburger Frucht- und Gemüse-Auktionatoren. Vors.: Rich. Lehmann, 2-4 VI, 580 St. Bahnhofstrasse 11, II; Schriftf.: W. van der Schalk, Klosterthor 2.

Neuer Frucht- und Gemüsehändlerverein von 1916. Vors.: Jul. Sittenfeld, Stückenstr. 63.

Seite 115

Verein der Lackiermeister von Hamburg-Altona. Zweck: Freundschaftliche Zusammenkunft u. Besprechung technischer Berufsfragen. Vors.: W. Rohde, Muggenkampstr. 12; Schriftf.: R. Blöke, Süderstr. 109. Vereinslokal: Gewerbehause, Holstenwall 12. Zusammenkunft jeden ersten Mittwoch im Monat, abends 8 Uhr.

Die Arbeitsgemeinschaft der Kaufmännischen Verbände (A. K. V.). Umfaßt mit 60000 Mitgliedern alle bedeutenden kaufmännischen Verbände Deutschlands. Es sind von ihr Ausschüsse gebildet zur dauernden Beratung des Gesammten über den Vaterländischen Hilfsdienst und zur Beratung der Übergangswirtschaft. Die A. K. V. ist vertreten im Beirat des Kriegsamts durch H. Bechly-Hamburg, im Kriegsernährungsamt durch Dr. Köhler-Hamburg, und im Deutschen Wohnungsausschuss durch J. Reil-Leipzig. Vorstand: Dr. Köhler (Schriftf. Kaufm. Verein), Hamburg; 1. Vors.: J. Reil (Verband Deutscher Handlungsgesellschaften), Leipzig; 2. Vors.: Müller (Verband reisender Kaufleute), Leipzig; 3. Vors.: ferner H. Bechly (Deutscher Handlungsgelehrten-Verband), Hamburg; P. Eisner (Deutscher Verband kaufm. Vereine), Frankfurt; Sommer (Verein der Deutschen Kaufleute), Berlin; Zacher (Deutscher Bankbeamtenverein), Berlin.

Kriegsaussschuß für Konsumenteninteressen für Hamburg-Altona und Umgegend. Zweck: Vertretung der Verbraucherinteressen während der Zeit des Krieges. Vors.: Geschäftsstelle: Fein Vieh, Wandsbek, chausee 247. Schriftf.: Heint. Fischer, Buschstr. 4. Zusammenkunft jeden Montagabend im Borsengebaude, Zimmer 31.

Berufsorganisation der Krankenpflegerinnen Deutschlands, Gruppe Hamburg. Zweck: Versorgung in Krankheitsfällen mit wirklich gut geschulten und staatlich geprüften Schwestern. Vors. und Geschäftsstelle: Schwester Gertr. Köhne, 2-4 VI, 101, Wandsbek, beckerchausee 10, II. Sprechst.: Dienstag u. Freitag 4-6 Uhr. Schriftführ.: Schwester Dora Meyer.

Seite 120

Verein des Großhandels mit Ölen und Fetten, e. V. Zweck: Alle gemeinsamen Interessen der dem Verein angeschlossenen Firmen zu vertreten. Vors.: u. Geschäftsstelle: Karl Behrens, 10, II. Schriftf.: Alf. Tietgens, 10, II. Schriftf.: Alf. Tietgens, 10, II. Schriftf.: Alf. Tietgens & Robertson, gr. Reichenstr. 51.

Norddeutscher Papierhändler-Verein. Sitz Hamburg. Zweck: Wahrung berechtigter Handelsinteressen. Vors.: Carl Gravenhorst, Habstrapp 3. Schriftführ.: Wilh. Harnett, Königstr. 14.16. Zusammenkunft jeden zweiten Monat.

Seite 121

Kartell der vereinigten selbständigen Schuhmacher von Hamburg und Umgegend. Zweck: Ausbreitung der angeschlossenen Vereine und deren gemeinsames Vorgehen in allen einschlägigen gewerblichen Angelegenheiten, Hebung der Lebenslage der Kollegen und die Förderung ihrer

Bildung. Vors.: H. Kasseholm, Conventstr. 6; Schriftf.: H. Koopmann, Luruperweg 68. Vereinslokal: Gewerbehause, Holstenwall 12; das Kartell hält halbjährlich, die angeschlossenen Vereine monatliche Versammlungen.

Es sind dem Kartell neun Vereine angeschlossen, deren Aufgabe es ist, die gemeinsamen Interessen zu fördern, insbesondere durch Einführung von Mindest-Preislisten, Abhaltung von fachwissenschaftlichen und wirtschaftlichen Vorträgen, Beistand in bedrängten Fällen, Krankheit, Tod usw. Mitglied kann jeder selbständige Schuhmacher werden. Folgende Vereine gehören dem Kartell an:

Vereinigung Elmshüttel: Vors.: P. Hess, Gneisenaustr. 11; Vereinigung Elmbeck-Hamm: Vors.: Al. Trosch, Kibitzstr. 11; Vereinigung Eppendorf: Vors.: C. Brose, Siemensstr. 7; Vereinigung Uhlenhorst-Barmbeck: Vors.: J. Petzelis, Uhlenhorstweg 18.

Vereinigung Rothenburgsort-Hammerbrook: Vors.: J. Krüger, Idastr. 19.21; Vereinigung Winterhude: Vors.: Fr. Hunds, Peter-Marquard-Strasse 6; Vereinigung St. Pauli: Vors.: J. Gottwald, Marktstr. 143; Vereinigung Wandsbek: Vors.: H. Blanke, Lübeckstr. 19; Vereinigung Ottensen: Vors.: H. Meyer, Fischers Allee 73.

Seite 122

Verein Hamburger Waren-Agenten, e. V., jetzt: Verein Hamburger Handelsvertreter, e. V. 1. Vors.: Hugo Beger, Geschäftsstelle: jetzt 2-4 I, 212, ABC-Str. 1, 2-4 36

Seite 123

Zentralverband des Deutschen Großhandels, Bezirksgruppe Hamburg. (Siehe auch im Abschnitt V. des Adressbuches Hamburg-Altona 1917, Seite 128.) Mitglieder des Vorstandes des Bezirksausschusses: 1. Vors.: H. A. Klopfer, 10, Wm. Klopfer; 2. Vors.: Aug. Pego, 10, H. Pego & Co.; 3. Vors.: Ludwig Deutschmann, 10, J. Deutschmann & Co.; 1. Schriftf.: u. vertretungsweise Syndikus: J. C. Grunhut, 10, Es. Nathan Ruben, Sprechst. täglich 12-2 Uhr im Sekretariat; 2. Schriftf.: u. Protokollführer: Gust. Schönfeld, 10, Gust. Schönfeld & Co.; 1. Schatzmeister: General-Konsul Edg. Nolting, 10, Emil Nolting & Co.; 2. Schatzmeister: Paul Ehrenbaum, 10, Paul Ehrenbaum & Co.; 1. Diederichsen, 10, H. Diederichsen, Kiel; Dr. Paul W. Hermann, 10, Dr. Paul W. Hermann; Carl Nagel, 10, Theodor Nagel; Anton Nathusius, 10, Berthold Nathusius; Johs. Satz, 10, Ed. Blumenfeld, 10, Fr. Scheibler, 10, Fr. Scheibler; Max Wassermann, 10, Fr. Steinhart & Co. - Vereinssekretariat: Deichstr. 1, 2-4 VI, 26; Sekretär: Hans Hermann.

Jugendvereine.

d. Sonstige.

Jugendbund für Hamburg-Altona und Umgegend. Vorsitzender des Zentralausschusses: K. Hense; Geschäftsstelle: Bosenbinderhof 57, III. (Kartellbureau).

Seite 125

Krieger-Vereine.

Kameradschaftsbund der 75er zu Hamburg, e. V. Vors.: W. Janssen, Spaldingstr. 180; Schriftf.: Herm. Buse, Stückenstr. 60. Vereinslokal: Alster-Hotel, a. d. Alster 81. Zusammenkunft jeden ersten Freitag im Monat.

Seite 127

Kunst- und Künstlervereine.

Bund niederdeutscher Künstlerinnen. Zweck: Künstlerische und ökonomische Förderung bildender Künstlerinnen. Vors.: Frau M. Havemann, Eppendorferlandstr.; und Frau Ida Dehm, Blankenese, Westerstr. 5.

Seite 128

Lehrer- und Lehrerinnen-Vereine.

Hamburger Fachlehrerinnen-Verein.
Zweck: Förderung und Vertretung der Interessen seiner Mitglieder.
Vors. und Geschäftsstelle: Frä. A. Ruhnke, Heinrich-Hertz-Strasse 66; Schriftf.: Frä. A. Lentz, Hirschgraben 31. II. Zusammenkunft jeden ersten Donnerstag im Monat Büschstr. 7, I.

Seite 130

Missions-Vereine.

Zweigverein Hamburg, Altona und Umgegend des Verbandes der Berufswarbeitsfrauen der Inneren Mission der evangelischen Kirche. Frä. Inna Weber, an der Alster 22 (Heerlein-Stift).

Seite 133

Politische Vereine.

Verein für Frauenstimmrecht, Hamburg-Altona, e. V. Zweigverein des deutschen Frauenstimmrechtbundes. Vors.: Frä. Christ. Thies. Geschäftsstelle: Paulstr. 9, II. Lesezimmer und Bibliothek geöffnet Sonntags 6-8. Sprechst.: Sonntags 6-7 nachm.

Religiöse Vereine.

St. Pauli-Gemeindeverein, e. V. Zweck: Soziale Pflichten in der Gemeinde St. Pauli zu übernehmen und an der Hebung der Gemeinde mitzuwirken. Protektor: Pastor Adolf Drechsler. Vors. und Geschäftsstelle: Paul Mayday, 3-1, 4489 N. I., Erichstr. 13. Zusammenkunft jeden ersten Donnerstag im Monat 9 Uhr abends.

Seite 142

Tierschutzvereine.

Vogelschutz im Alsterthal, e. V. Zweck: Die nützliche Vogelzucht im Alsterthal zu fördern und alle Maßnahmen zu treffen, um Schädlinge zu vertilgen und fernzuhalten. Vors. u. Geschäftsstelle: J. V. Wentzel, Plan 6, VII; Schriftf.: Hans Kirsten, in Fa. A. Kirsten, Brandstwiete 29.

Seite 143

Turnwesen.

Kreisausschuß für den vierten Turnkreis der Deutschen Turnerschaft, e. V. Zweck: Leitung und Förderung des gesamten Turnbetriebes der Großherzogtümer Mecklenburg-Schwerin und -Strelitz, der Provinz Schleswig-Holstein, des Fürstentums Lübeck

und der Hansestädte Hamburg und Lübeck: Verwaltung der Hermann Hahn-Stiftung. Vors.: M. Spies, Bödingmarkt 29. Kreisvertreter: Schriftführer: Ad. Magnus, Altona, gr. Bergstrasse 236.

Seite 146

Wissenschaftliche und Literarische Vereine.

Rückert-Bund, Allgemeine metaphysische Gesellschaft in Hamburg. Zweck: Aufklärung und Vertiefung in Fragen der Weltanschauung, sei es auf Grundlage der Philosophie, Religion oder Theosophie, ohne Festlegung auf eine bestimmte Richtung. Vors. u. Geschäftsstelle: Robert Wiesenbarger, 3-1, III, 676, Jungfernstieg 14. Zusammenkunft jeden Mittwoch 8½ Uhr Hauptbahnhof, Bahnhofsteg 7.

Seite 147

Versicherungswissenschaftlicher Verein in Hamburg, e. V. Vors.: Prof. Dr. jur. Ernst Brück, Seminar für Versicherungswissenschaft; Schriftf.: Rechtsanwalt Dr. Alfred Sieveking, gr. Reichenstr. 27. Geschäftsstelle: Seminar für Versicherungswissenschaft, Vorlesungsgebäude, Edmund Siemers-Allee. Zusammenkunft monatlich einmal.

Seite 152

Zuchtvereine.

Eisenb.-Kleintierzuchtverein Ohlsdorf. Zweck: Förderung der Kleintierzucht. Vors.: C. Stromeyer; Schriftf.: K. Hartmann. Geschäftsstelle: Fuhlsbüttelerstrasse 648. Zusammenkunft nach Bedarf.

Geflügelzuchtverein Groß-Borstel.

Zweck: Hebung der Geflügelzucht. Vors.: R. Mehlhardt, Brückwiesenstrasse 21; Schriftf.: Carl Fedder, Violastr. 11.

Kaninchenzuchtverein „Hammonia“, Hamburg-Eimsbüttel. Zweck: Förderung der Kaninchenzucht unter besonderer Berücksichtigung der Rassen und Fleischnutzung. Der Verein steht auf dem Standpunkte, Kaninchenfleisch muß Volksnahrung werden, und sucht diesen Grundsatz, sowie die Lehre über die Kaninchenzucht durch Vorträge, die in den Monatsversammlungen durch erfahrene Züchter gehalten werden, in weite Schichten der Bevölkerung zu verbreiten und dadurch Interesse für die Kaninchenzucht zu wecken.

1. Vors.: Ad. Fahren, Altona, Arnikelstr. 6; 2. Vors.: H. Fischer, Wiesenstrasse 45, II; Schriftf.: Fr. Eickhorst, Frickestr. 55, III. Vereinslokal: „Eimsbütteler Parkhotel“, Eidelstedterweg 11; daselbst Versammlung jeden ersten Sonntag im Monat abends 7½ Uhr.

Kynologischer Klub für Nordwest-Deutschland, Norddeutscher Gebrauchshundverein.

Tarifvorschriften für Droschken.

Laut Polizeiverordnung vom 16. Dezember 1916 gelten für die Dauer des Krieges die folgenden Bestimmungen:

A. Kraftdroschken.

Die Kraftdroschken leisten:

bei Beförderung von	für den Mindestfahrpreis von M. 0,80	für je fernere M. 0,10
I. Mittlere Taxe		
1 bis 2 Personen mit Gepäck bis 15 kg Gesamtgewicht am Tage im Droschkengebiet	bis 200 m Weglänge oder 2 Minuten Wartezeit	bis 200 m Weglänge oder 2 Minuten Wartezeit.
II. Hohe Taxe		
bei allen übrigen Fahrten	bis 150 m Weglänge oder 2 Minuten Wartezeit	bis 200 m Weglänge oder 2 Minuten Wartezeit.

B. Pferdendroschken.

Die Pferdendroschken leisten:

bei Beförderung von	für den Mindestfahrpreis von M. 0,80	für je fernere M. 0,10
I. Mittlere Taxe		
1 bis 2 Personen mit Gepäck bis 15 kg Gesamtgewicht am Tage im Droschkengebiet	bis 900 m Weglänge oder 12 Minuten Wartezeit	bis 900 m Weglänge oder 4 Minuten Wartezeit.
II. Hohe Taxe		
bei allen übrigen Fahrten	bis 600 m Weglänge oder 12 Minuten Wartezeit	bis 900 m Weglänge oder 4 Minuten Wartezeit.

